

# FAKTENBLATT

Bundesamt für Sozialversicherungen

---

## Demografie und AHV

### Demografische Entwicklung

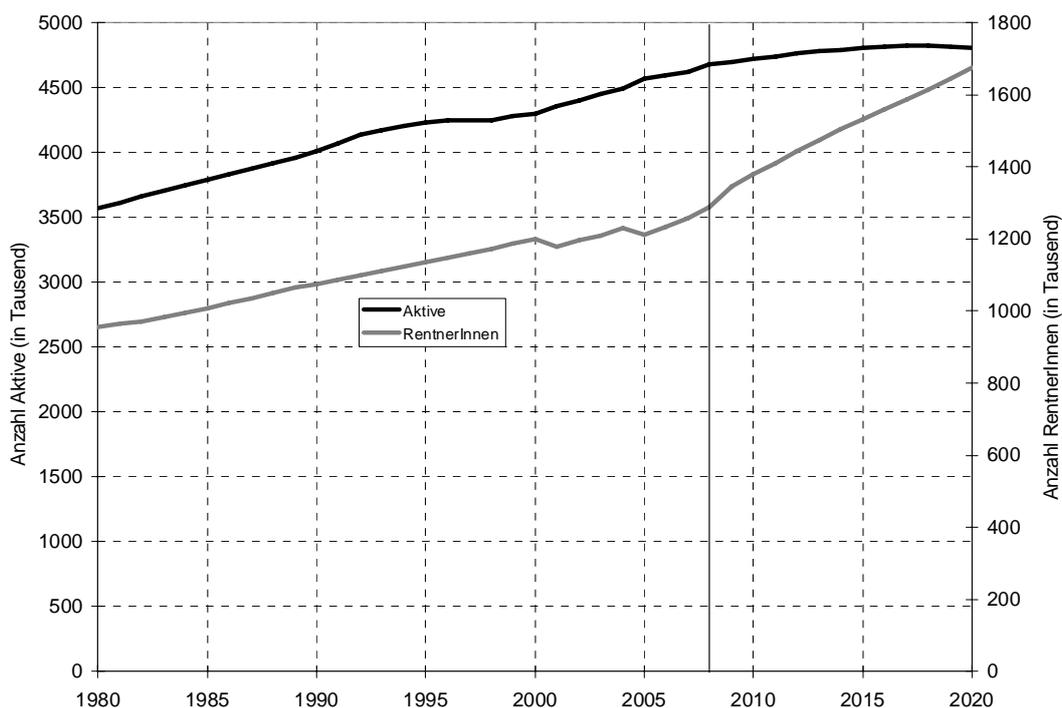
Die demografische Entwicklung ist gekennzeichnet durch eine weiterhin zunehmende Lebenserwartung und eine Veränderung des Altersaufbaus der Bevölkerung. Die durchschnittliche Lebenserwartung ist in der Vergangenheit alle 10 Jahre ein Jahr angestiegen und wird weiterhin ansteigen. Andererseits wurden immer weniger Kinder geboren. Waren es im Jahr 1970 noch durchschnittlich 2,1 Kinder pro Frau, liegt diese Zahl heute (Stand 2007) bei 1,5 Kindern. Diese Zahl dürfte sich in Zukunft stabilisieren.

1970 zählte man noch 4,3 Beitragszahlende für eine rentenbeziehende Person. Heute ist diese Zahl auf 3,7 gefallen. Im Jahr 2035 müssten aller Wahrscheinlichkeit nach 2,1 Beitragszahlende für die Finanzierung einer Rente aufkommen. Danach dürfte sich die Lage stabilisieren.

Tabelle: Schlüsselzahlen der Demografie

	1970	2007	2035
Anzahl Jahre der Lebenserwartung			
- eines 65-jährigen Mannes	13,3	18,5	21,4
- einer 65-jährigen Frau	16,3	21,9	24,4
Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau	2,1	1,5	1,4
Anzahl Beitragszahlende für eine AHV-Rente	4,3	3,7	2,1

Nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Personenbestände im beitragspflichtigen Alter (Aktive) und jene im Rentenalter (RentnerInnen) von 1980 bis 2008 und die voraussichtliche Entwicklung gemäss dem mittleren Szenario des BFS bis 2020:

**Zahl der Aktiven und der RentnerInnen, Wohnbevölkerung in der Schweiz 1980 - 2020<sup>1</sup>**

Die Grafik zeigt, dass sich bis rund 1995 die Aktiven in einem ähnlichen Ausmass entwickelt haben wie die RentnerInnen. Dadurch konnte der Anstieg der Anzahl RentnerInnen mit der steigenden Anzahl der Beitragspflichtigen aufgefangen werden. Ab 1995 flachte die Zunahme der Aktiven bis zur Jahrtausendwende ab, während sich das Wachstum der Anzahl RentnerInnen weiterhin fortsetzte. Der Rückgang der Anzahl RentnerInnen in den Jahren 2001 und 2005 ist auf die Erhöhung des Rentenalters der Frau von 62 auf 64 im Rahmen der 10. AHV-Revision zurückzuführen. Ab 2000 ist die Zahl der Aktiven aufgrund der Wanderungen wieder stärker gewachsen.

In Zukunft dürfte die Anzahl der RentnerInnen weiter ansteigen, während die Zahl der Aktiven stagniert und mit der Zeit sogar leicht abnimmt. Damit kann die steigende Anzahl RentnerInnen nicht mehr durch zusätzliche Beitragszahlende aufgefangen werden, weshalb ohne gesetzliche Änderung künftig eine Finanzierungslücke entstehen wird.

**Auskünfte**

Bundesamt für Sozialversicherungen, Kommunikation, Tel. 031 322 91 95, [kommunikation@bsv.admin.ch](mailto:kommunikation@bsv.admin.ch)

<sup>1</sup> Quelle: Bis 2008: Fortschreibungszahlen des BFS; ab 2009: mittleres Szenario des BFS